



Sammlung Theaterzettel

Die Grille

Sand, George

1868-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1125
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 131. Sonntag, den 31. Mai 1868.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins **Elise Brand**, statt des angekündigten Trauerspiels „**Drachomira**“

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand, von Charlotte Birch-Pfeifer.

Vater Barbeaud,	.	.	.	.	Herr Müller.
Mutter Barbeaud,	.	.	.	.	Fran Rocke.
Landry, | Zwillingbrüder,	.	.	.	.	Herr Richelsen.
Didier, | ihre Söhne	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Martineau,	.	.	.	.	Herr Bauer.
Etienne,	.	.	.	.	Herr Janson.
Collin,	.	.	.	.	Herr Rocke.
Pierre,	.	.	.	.	Herr Wödlinger.
Die alte Fadet,	.	.	.	.	Fräul. Huber.
Fanchon Bivieux, ihre Entelin	.	.	.	.	Fräul. Kläger.
Manon, deren Pathe,	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Vater Caillard,	.	.	.	.	Herr Schlosser.
Madelon, seine Tochter,	.	.	.	.	Fräul. Klär.
Suzette,	.	.	.	.	Fräul. A. Bissinger.
Mariette,	.	.	.	.	Fräul. Schopf.
Annette,	.	.	.	.	Fräul. E. Bissinger.

Bauern aus Cofse

Bauern aus der Priche

Bauernmädchen und Bursche.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cofse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit 1836.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
9 " 15 " " Ludwigshafen	" Speyer, Neustadt.*)
9 " 45 " " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
10 " 10 " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " "	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.